

SK ZEVEN

BERLIN ARCHERY OPEN 2016

THIEME UND GERDTS UNTER DEN TOP TEN IN BERLIN



Nico Gerdt und Jens Thieme (v. l.) gehören seit Jahren zu den besten Compound-Schützen.

Bei den 7. Berlin Archery Open kürzlich in Berlin waren unter den mehr als 500 Teilnehmern aus aller Welt auch wieder Bogensportler aus der hiesigen Region am Start: Jens Thieme vom TuS Zeven sowie Nico Gerdt, Petra Hamkens und Anton Xaver vom SSV Tarmstedt.

Während es für letztere sicher hieß „Dabeisein ist alles“, stellten Thieme und Gerdt sicher schon höhere Ansprüche, konnten sie doch beim 6. Turnier 2015 schon mit guten Ergebnissen glänzen. Jens Thieme belegte damals Platz drei im Feld der zweiten Chance. Erstmals waren auch Spitzenschützen aus Korea bei diesem Turnier dabei, eins der drei größten Hallenturniere in Europa. Während die beiden zur Zeit besten Compoundschützen aus dem SK Zeven, Thieme und Gerdt, in der Qualifikationsrunde nicht über einen Mittelplatz hinaus kamen, blieb ihnen noch die zweite Chance im sogenannten „Berlin Open 2016 – 2nd Chance – International Archery Meeting“. Hier waren dann beide wieder in ihrem Element, konnten mit Schützen aus der Ukraine, Tschechien oder Schweden durchaus mithalten. Auch wenn es wie im Vorjahr für ganz vorne nicht reichte: Jens Thieme fehlten mit 144 Ringen von

150 ganze 2 Ringe zum erneuten Podiumsplatz, Nico Gerdt schrammte mit 145 um einen Ring an diesem vorbei. So ging in dieser Runde mit 87 Teilnehmern der Sieg an Nebojsa Grgic aus Banjaluca (Bosnien-Herzegowina) mit 147 Ringen, Nico Gerdt (SSV Tarmstedt) belegte Platz sieben und Jens Thieme (TuS Zeven) Platz neun in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld. Jens Thieme zeigte sich erneut begeistert von diesem Turnier: „Diese Atmosphäre und das internationale Teilnehmerfeld ist einmalig in Deutschland. Und die Ausrichter im Sportforum Berlin Hohenschönhausen sorgten erneut für einen reibungslosen Ablauf dieser 7. Berlin Open 2016.“

Text und Fotos:
Achim
Dubbels
(Presse-
sprecher)

Nico Gerdt und Jens Thieme (v. l.) zeigten in Berlin erneut gute Leistungen.



Karsten Kerkhoff, Karl-Heins Schäffer, Jens Thieme und Marvin Greif hatten „Spaß“ – auch wenn man es ihnen auf den ersten Blick nicht ansieht.

COMPOUND-LIGA-CUP 2016/17

„ES HAT EINFACH NUR SPAß GEMACHT“



Die glücklichen Sieger vom Hagener SV 1848.

Mit dem 3. und 4. Wettkampftag in Bremen/Blumenthal hatte man jetzt auch beim inoffiziellen Compound Cup des NWDSB seinen Meister gefunden. Mit einer Top Leistung, 6305 Ringe und 49:7 Punkten, konnte das Team vom Hagener SV den begehrten Pokal als Cup-Sieger 2016/17 mit nach Hause nehmen.

Abgeschlagen zwei der Mitfavoriten: SV Wiepenkaten mit 6229 Ringen und 44:12 Punkten, so wie der SV Bassum mit 6189 und 38:18 Punkte. Ab Platz vier ging es sicher nur noch um den Spaß, zu weit war das Führungstrio schon enteilt. Der SV „Tell“ Scheps, SV Wischhafen, Blumenthaler SV und der TuS Zeven hatten dann auch diesen Spaß. Auch wenn der Kreisvertreter

TuS Zeven am letzten Wettkampftag liebend gerne noch die „Rote Laterne“ abgegeben hätte, musste das Team um Jens Thieme doch einsehen, dass in diesem Sportjahr trotz teilweise knapper Niederlagen nicht mehr zu holen war. Ständiger Personalwechsel durch zweigleisige Wettkämpfe und technische Defekte unter anderem am Bogenmaterial ließen in der vergangenen Compound-Saison sicher kein besseres Ergebnis zu. Dennoch haben die Absolventen dieses Liga-Wettkampfes (Karsten Kerkhoff, Karl-Heins Schäffer, Jens Thieme, Marvin Greif) aus dem SK Zeven keineswegs enttäuscht, auch wenn sie „nur“ ihren Spaß hatten.

Text: Achim Dubbels (Presse-
sprecher),
Fotos: Rolf Brand